

## Zusammenarbeit HAUKARI e.V. und medica mondiale:

### Gemeinsam für die Stärkung lokaler Strukturen zur psychosozialen Beratung von Frauen und Mädchen mit geschlechtsspezifischen Gewalterfahrungen in Kurdistan-Irak

Am 1. Juli 2016 haben **HAUKARI** und das **Frauzentrum KHANZAD, Sulaimania** in Zusammenarbeit mit **medica mondiale, Köln** und mit Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ein neues Projekt begonnen:

Ziel ist die **Stärkung lokaler zivilgesellschaftlicher und staatlicher Strukturen in Kurdistan-Irak in der psychosozialen Beratung von Frauen und Mädchen mit geschlechtsspezifischen Gewalterfahrungen.**

In der Zusammenarbeit ergänzen sich die langjährige Arbeitserfahrung von HAUKARI und KHANZAD in der Arbeit mit Frauen in Gewaltsituationen in Kurdistan-Irak mit der fachlichen Expertise von medica mondiale in der Beratung von Frauen mit geschlechtsspezifischen Gewalterfahrungen in Bosnien, Liberia und vielen anderen Konfliktregionen.

Das Projekt verbindet Beratung von Frauen in Geflüchteten-camps und Gastgemeinden mit der Sensibilisierung von lokalen Polizeikräften und der Qualifizierung lokaler Fachkräfte aus staatlichen und zivilgesellschaftlichen Beratungsstrukturen.



Tazade Geflüchteten-camp bei Kalar



Frauen im Camp Tazade bei Kalar

Während medica mondiale ein Projektbüro in Duhok eröffnet, werden sich die Aktivitäten von HAUKARI und KHANZAD auf **das Germian-Gebiet** im Südosten der kurdisch verwalteten Region konzentrieren. Hier arbeiten wir seit 20 Jahren mit Anfal überlebenden Frauen und seit Sommer 2014 mit arabisch-sunnitischen Geflüchteten in Khanaqin, Kifri und Kalar und können auf langjährige Zusammenarbeit mit lokalen Verwaltungsstrukturen aufbauen. HAUKARI und das Frauenzentrum KHANZAD werden in den nächsten zwei Jahren Frauen in Geflüchteten-camps und Gastgemeinden rechtlich und soziale beraten, lokale Beratungsstellen und Schutzräume des Innen- und Sozialministeriums der Kurdischen Regionalregierung verstärken, BeamtInnen aus lokalen Polizeidienststellen sensibilisieren und fortbilden und – mit Unterstützung von Trainerinnen von medica mondiale - lokale Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialbereich weiterbilden.

Wichtige Querschnittskriterien bei allen Aktivitäten sind die Nutzung und Systematisierung lokal entwickelten Fachwissens in der psychosozialen Beratung und die Stärkung der zivilgesellschaftlich - staatlichen Zusammenarbeit zum Schutz und zur Beratung von Frauen.

Gestern, am 18.7.2016, stellten Mitarbeiterinnen von KHANZAD das neue Projekt auf einem Workshop für Polizeikräfte des Staatlichen Direktorats zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen in Kifri vor. Der mehrtägige Workshop fand in dem von HAUKARI und medico international geförderten **Jugendzentrum in Kifri** statt. Zugegen waren auch die Leiterin des Generaldirektorats zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen in Erbil, Kurda Omar und ihre KollegInnen aus Sulaimania und Germian.



Workshop für Polizeibeamte Kifri 18.7.2016



Kurda Omar, Leiterin Direktorat gegen Gewalt gegen Gewalt gegen Frauen und Haras Aram Ali, Frauenzentrum KHANZAD

**Die Teams von HAUKARI und dem Frauenzentrum KHANZAD freuen sich auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit medica mondiale!**